

Franz will's einfach

tageszeitung.it/2026/03/19/franz-wills-einfach/



Data: 19/03/2026

Categoria: Consiglio Provinciale di Bolzano - Web | [Link](#)

erstellt: **19. März 2026, 04:18** in: [News](#) | Kommentare : [0](#)





Der Regionalrat lehnt ganz knapp einen Team-K-Antrag zur Digitalisierung der Autonomiekommissionen ab – weil das laut Franz Locher alles komplizierter machen würde.

Am Mittwoch wurde im Regionalrat ein Begehrensantrag über die Digitalisierung und den Zugang der Abgeordneten zu den Akten und Dossiers betreffend die Entwürfe zu den Durchführungsbestimmungen, die von der paritätischen Zwölferkommission von 1973 bis heute ausgearbeitet wurden (eingebracht von den Abg. Köllensperger, Ploner Alex, Ploner Franz und Rieder), behandelt. Um dies zu ermöglichen, soll der italienischen Regierung eine entsprechende Vereinbarung vorgeschlagen werden. Das digitale Archiv sollte auch für institutionelle, Studien- und Forschungszwecke zugänglich sein.

Diese Durchführungsbestimmungen sind entscheidend für die Festlegung der Zuständigkeiten der autonomen Provinzen und der Region sowie für die Vermeidung von Kompetenzkonflikten vor dem Verfassungsgericht, betonte Paul Köllensperger (Team K). Seit 1973 wurden ca. 190 Entwürfe von Durchführungsbestimmungen ausgearbeitet, davon etwa 100 nach 1992 und 70 nach der Verfassungsreform 2001. Es existiert bereits eine digitale Plattform für die Kommissionsmitglieder, aber keine systematische Sammlung für die gesamte historische Dokumentation. Abgeordnete benötigen Zugang zu vollständigen Akten, um ihre Kontroll- und Gesetzgebungsaufgaben sachgerecht wahrnehmen zu können. Bisher fehlt ein gemeinsames, sicheres und zugängliches Archiv für alle historischen und aktuellen Dokumente.

Zeno Oberkofler (Grüne) kündigte die Zustimmung seiner Fraktion an. Mit der anstehenden Autonomiereform bekomme die Sechserkommission noch mehr Gewicht. Umso wichtiger seien Transparenz und Einbindung von Regionalrat und Landtagen.

Andrea de Bertolini (PD) bezeichnete die Sechser- und die Zwölferkommission als zentrale Gremien für die Umsetzung der Autonomie. Deswegen sollten die Akten dieser Kommissionen auch aufbewahrt werden und zugänglich sein.

Michele Malfer (Campobase) betonte, dass es auch um die Demokratie gehe. Die Abgeordneten sollten wissen können, was in diesen für die Autonomie so wichtigen Kommissionen besprochen werde.

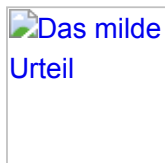
Ass. Franz Locher erklärte, dass der Zugang zu den Akten bereits gegeben sei. Man wolle das nicht komplizierter machen.

Der Antrag wurde mit 26 Ja und 28 Nein abgelehnt.

Foto(s): © 123RF.com und/oder/mit © Archiv Die Neue Südtiroler Tageszeitung GmbH
(sofern kein Hinweis vorhanden)

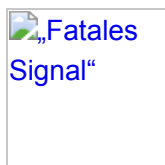
[< Vorherige](#) [Nächste >](#)

Ähnliche Artikel



[Das milde Urteil](#)

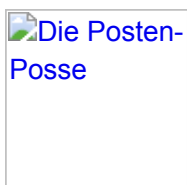
[Das milde Urteil](#)



[„Fatales Signal“](#)

[„Fatales Signal“](#)

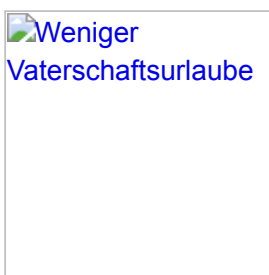
-



[Die Posten-Posse](#)

[Die Posten-Posse](#)

-



[Weniger Vaterschaftsurlaube](#)

[Weniger Vaterschaftsurlaube](#)

Kommentar abgeben

Du musst dich [EINLOGGEN](#) um einen Kommentar abzugeben.